

# MASSNAHMENPLAN im Rahmen der Strategieableitung

*Mit den folgenden Tabellen können Sie Ihre bisherigen Analyseergebnisse, die daraus abgeleitete Strategie sowie die geplanten Maßnahmen zusammenfassend für Ihre Einrichtung dokumentieren.*

*Die Dokumentation dient als Gesprächs- und Diskussionsbasis für Ihre Steuerungsgremien und wird fortlaufend aktualisiert.*

## Allgemeines zum Projekt

Ziel	Umsetzung von Gesundheitsförderungsmaßnahmen für Bewohner/-innen und Beschäftigte in unserer Pflegeeinrichtung
------	--

Bitte ergänzen Sie hier Ihre Ziele, bspw.:

- Wir wollen durch praktische Maßnahmen der Gesundheitsförderung erreichen, dass sich das allgemeine Gesundheitsbewusstsein der Beschäftigten durch die Förderung der Eigenverantwortung verbessert.
- Wir möchten eine Verbesserung der Kommunikation durch eine offene und wertschätzende Einrichtungskultur unterstützen, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen in unserem Haus noch besser zu gestalten.
- Wir möchten unsere Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner um mindestens zwei Alternativen ergänzen. Wichtig ist uns dabei insbesondere der Einbezug demenziell veränderter Bewohnerinnen und Bewohner.

Zeitplan	
Bedarfsanalyse	<i>von – bis:</i>
Strategieableitung	<i>von – bis:</i>
Maßnahmenplanung und -umsetzung	<i>ab:</i>
Evaluation und erneute Bedarfsanalyse	<i>ab:</i>

## Methodik in der Analysephase

Angewandte Methodik in der Bedarfsanalyse				
	Kick-off-Veranstaltung	Dokumentenanalyse	Mitarbeiterbefragung	Analyseworkshops
Beschäftigte				
Bewohner/-innen				

## Ergebnisse der Analysephase

Hier können Sie Ihre Ergebnisse der Analysephase *anhand der Beispiele* zusammenfassend notieren.

Bedarfsanalyse	Positiv	Entwicklungsbedarf auf verhältnispräventiver Ebene sowohl zur Ressourcenstärkung (RS) als auch zur Risikoreduzierung (RR)
<b>Bedarfsanalyse Beschäftigte (Hauptergebnisse)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offene Kommunikation</li> <li>• Hohe Arbeitsfähigkeit</li> </ul> <p>Bitte ergänzen Sie hier Ihre Ergebnisse.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserter Informationsfluss (RS)</li> <li>• Elektrische Pflegebetten zur Entlastung des Muskel-Skelett-Systems der Pflegekräfte (RR)</li> <li>• Förderung einer wertschätzenden Einrichtungskultur (RS)</li> </ul> <p>Bitte ergänzen Sie hier Ihre Ergebnisse.</p>
<b>Bedarfsanalyse Bewohner/-innen (Hauptergebnisse)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfältige Jahresveranstaltungen</li> </ul> <p>Bitte ergänzen Sie hier Ihre Ergebnisse.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau von Angeboten, die draußen stattfinden, und Ausbau der Angebote für Bewohner/-innen, die an Demenz erkrankt sind (RS)</li> </ul> <p>Bitte ergänzen Sie hier Ihre Ergebnisse.</p>

Bedarfsanalyse	Positiv	Entwicklungsbedarf auf verhältnispräventiver Ebene sowohl zur Ressourcenstärkung (RS) als auch zur Risikoreduzierung (RR)
Bedarfsanalyse Beschäftigte (Hauptergebnisse)	Bitte ergänzen Sie hier Ihre Ergebnisse.	Bitte ergänzen Sie hier Ihre Ergebnisse.
Bedarfsanalyse Bewohner/-innen (Hauptergebnisse)	Bitte ergänzen Sie hier Ihre Ergebnisse.	Bitte ergänzen Sie hier Ihre Ergebnisse.

## Bedarfsableitung

Hier können Sie Ihre abgeleiteten Maßnahmen und relevante weitere Informationen zur Maßnahmenplanung notieren.

Identifizierte Entwicklungsbedarfe	Maßnahmen/Anregungen zur Umsetzung	Priorisierung der Maßnahme	Verantwortlichkeiten, Dokumentationsbeauftragte und mögl. Kooperationen	Zeitraum/ Frist	Ggf. Finanzierung der Maßnahmen	Bewertungsmaßstäbe und gewünschte Zwischenergebnisse
<b>Beschäftigte: identifizierte Entwicklungsbedarfe</b>						
<b>Wertschätzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teamgefühl stärken</li> <li>Gegenseitige Geben und Nehmen fördern</li> </ul>	Prio 1	Gesundheitstag mit Aktionsstand zum Thema Wertschätzung mit regionalen Gesundheitsanbietern	XX.XXXX	Finanzielle Unterstützung durch Krankenkassen	Regelmäßige Beschäftigtenumfragen
<b>Informationsfluss</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsflut verringern und Filter erarbeiten</li> <li>PC-Kenntnisse schulen</li> </ul>	Prio 2	Einrichtungsleitung, Wohnbereichsleitung, sozialer Dienst, externer Gesundheitsdienstleister etc.	XX.XXXX	Wird intern realisiert	Erfragen der Wirksamkeit der umgesetzten Veränderungen in Wohnbereichsbesprechungen
Bitte ergänzen Sie hier Ihre Ergebnisse.	Bitte ergänzen Sie hier Ihre Ergebnisse.	...	...	...	...	...

Identifizierte Entwicklungsbedarfe	Maßnahmen/Anregungen zur Umsetzung	Priorisierung der Maßnahme	Verantwortlichkeiten, Dokumentationsbeauftragte und mögl. Kooperationen	Zeitraum/ Frist	Ggf. Finanzierung der Maßnahmen	Bewertungsmaßstäbe und gewünschte Zwischenergebnisse
Beschäftigte: identifizierte Entwicklungsbedarfe						
Bitte ergänzen Sie hier Ihre Ergebnisse.	Bitte ergänzen Sie hier Ihre Ergebnisse.	...	...	...	...	...

Identifizierte Entwicklungsbedarfe	Maßnahmen/Anregungen zur Umsetzung	Priorisierung der Maßnahme	Verantwortlichkeiten, Dokumentationsbeauftragte und mögl. Kooperationen	Zeitraum/ Frist	Ggf. Finanzierung der Maßnahmen	Bewertungsmaßstäbe und gewünschte Zwischenergebnisse
<b>Bewohner/-innen: identifizierte Entwicklungsbedarfe</b>						
<b>Förderung psychosozialer Gesundheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musiktherapeutische Angebote</li> <li>• Austausch unter den Bewohnerinnen/Bewohnern fördern</li> <li>• Cafeteria-Angebote ausweiten und als Ort des Kontaktes der Bewohner/-innen untereinander fördern</li> </ul>	Prio 2	Exemplarische Umsetzung auf Wohnbereich 2	XX.XXXX	...	...
<b>Stärkung kognitiver Ressourcen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Raum- und Flurgestaltung hinsichtlich Tast- und Sinnesstärkung</li> <li>• Kochen und Backen in den Wohnbereichen fördern</li> </ul>	Prio 4	Wird im nächsten Steuerungsgremium festgelegt	XX.XXXX	...	...
<b>Förderung körperlicher Aktivität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung der Häufigkeit von Bewegungsangeboten (auch für stark demenziell veränderte Bewohner/-innen)</li> </ul>	Prio 1	Frau xy und Herr yz planen die Ausweitung des Angebots und berichten im nächsten Steuerungsgremium	XX.XXXX	...	...
<b>Prävention von Gewalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewaltpräventionsbeauftragte in den Wohnbereichen</li> <li>• Transfer in den Alltag fördern und praktische Verhaltensweisen für den Alltag einüben</li> </ul>	Prio 3	Externe Anbieter wie Part GmbH und „Humor Hilft Heilen“-Stiftung	XX.XXXX	Keine (externen) Kosten	Beispielsweise regelmäßige Häufigkeitsauszählungen der Angebote



Identifizierte Entwicklungsbedarfe	Maßnahmen/Anregungen zur Umsetzung	Priorisierung der Maßnahme	Verantwortlichkeiten, Dokumentationsbeauftragte und mögl. Kooperationen	Zeitraum/ Frist	Ggf. Finanzierung der Maßnahmen	Bewertungsmaßstäbe und gewünschte Zwischenergebnisse
Bewohner/-innen: identifizierte Entwicklungsbedarfe						
Bitte ergänzen Sie hier Ihre Ergebnisse.	Bitte ergänzen Sie hier Ihre Ergebnisse.	...	...	...	...	...

## Aktuelle Strategieziele mit hoher Priorisierung und/oder zeitnaher Machbarkeit

- | Ziel   |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Gesundheitstag als Start der Interventionsreihe</i></li> <li>• <i>Aufbau einer wertschätzenden und gesunden Einrichtungskultur mit dem Schwerpunkt der Führungsqualität, Wertschätzung und Kommunikation</i></li> <li>• <i>Gemeinsame Analyse und mögliche Umgestaltung der Angebotsstruktur für Bewohner/-innen mit dem Schwerpunkt der Erhöhung der Häufigkeit von kognitiver und körperlicher Aktivität</i></li> <li>• <i>Konkrete Verhaltensweisen im Bereich Gewaltprävention erlernen</i></li> </ul> |

*Bitte ergänzen Sie hier Ihre Ergebnisse.*

Vereinbarung mit dem Steuerungsgremium am	XX.XXXX